



Mit Grabegabeln ernteten die Teilnehmer des Tandem-Projekts Kartoffeln auf dem Feld von Elmar Schulte-Tigges. RN-FOTOS (3) SCHAPER

## Blaues Gemüse auf dem Feld

Derner Lernbauernhof Schulte-Tigges ist Station beim Tandem-Projekt „dreizeit“

DERNE. Landwirtschaft, Ernährung, Handwerk und Wald – das sind die Themengebiete, um die sich beim Tandem-Projekt „dreizeit“, bei dem Kinder und Senioren gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen, alles dreht. Eine der Stationen auf der Reise ist der Lernbauernhof Schulte-Tigges.

Blaue Kartoffeln hat der kleine **Wallid** (Foto) zuvor noch nie gesehen. Doch plötzlich liegt genau dieses mysteriöse Gemüse vor ihm, auf dem Feld von Landwirt Elmar Schulte-Tigges. Eine edle Sorte Erdäpfel muss das sein. Schließlich heißt sie „Prince Edward Island Blue“. Wallid und die anderen Teilnehmer des Tandem-Projekts haben sie gerade eben ausgegraben. „Geerntet“, sagt man im Fachjargon dazu auch, wie Elmar Schulte-Tigges den kleinen Nachwuchsbauern erklärt.

Dass sie sich dabei trotz „Grabegabel“, die einer gewöhnlichen Mistgabel ziemlich ähnlich sieht, ganz schön die Hände schmutzig machen, stört die Kinder nicht. Genauso wenig wie die Regenwürmer, die ihnen bei der Feldarbeit im Schatten der Vogelscheuchen begegnen.



Emilia (l.) und ihre Tandem-Partnerin Doris Filthaut sind bei der Ernte auf viele Regenwürmer gestoßen.

Emilia verfügt sogar schon über eine Menge Fachwissen – zumindest, wenn es um Kartoffelkäfer geht. „Die habe ich schon mal auf einem Feld gesammelt“, sagt die Achtjährige stolz. Auch deswegen wollte sie unbedingt am Tandem-Projekt teilnehmen. Die Natur mag sie nämlich. Vor

allem Pferde. Und natürlich auch Hofhund „Kalli“, der die Kinder zur Feldarbeit begleitet.

Gemeinsam auf Entdeckungstour gehen und die Umwelt spielerisch erforschen, lautet das Motto des Projekts, an dem sich hier in Derne heute sieben Tandems,

### 1 Weitere Tandem-Partner gesucht

- **Träger des** auf ein Jahr ausgerichteten Tandem-Projekts ist die wert-voll gGmbH. Gefördert wird es von der Walter-Blüchert-Stiftung und den Prof.-Otto-Beisheim-Stiftungen.
- **Zu den Partnern** zählen neben Elmar Schulte-Tigges auch Marion Metzger (Themenfeld Wald) sowie Elke Remiorsch (Themenfeld Ernährung) und die Handwerkskammer Dortmund (Themenfeld Handwerk).
- **Für das Projekt** werden noch weitere Senioren ab 55 Jahren gesucht. Interessenten können sich melden unter Tel. 5869 6140 oder per E-mail an [info@dreizeit.org](mailto:info@dreizeit.org)
- **Mehr Infos** zum Projekt gibt's unter [www.dreizeit.org](http://www.dreizeit.org)

die aus jeweils einem Senior und zwei Kindern bestehen, beteiligen. Und nicht nur die Kinder haben Gefallen an dem Konzept gefunden. „Ich habe eine sinnvolle ehrenamtliche Aufgabe gesucht. Der Ansatz des Projekts hat mir einfach gut gefallen. Es ist fundiert und konsequent aufgebaut“, sagt Doris Filthaut, Tandem-Partnerin von Emilia.

### Hilfe durch Erfahrung

Das Ziel des Projekts erklärt Elmar Schulte-Tigges: „Es geht vor allem darum, Kinder aus einem sozial schwachen Umfeld an die Natur heranzuführen.“ Viele dieser Kinder hätten nämlich gar keinen echten Zugang mehr zur Natur. Und weil Tablet-Apps dabei kein geeigneter Ersatz sind, sollen nun die Senioren helfen – mit ihrer Erfahrung, wie der Landwirt verrät: „Viele von ihnen haben noch richtig Ahnung von Natur. Manche sind sogar auf Bauernhöfen – oder zumindest in der Nähe von einem – aufgewachsen, kennen die verschiedenen Baumarten und wissen auch noch, wie man mit frischen Zutaten kocht.“

Kochen ist übrigens auch eine Station auf der Entdeckungstour der kleinen und großen Projektteilnehmer. Genauso wie Handwerk und Wälder. Aber die kommen später – nach der Kartoffelernte.

Felix Püschnert